

Mehr Tempo für die Energiewende

MICHAEL MANDL, CO-GESCHÄFTSFÜHRER SWISSCLEANTECH

ENERGIEPOLITIK Nach über zwei Jahren Beratung und langwierigen Verhandlungen zur Einschränkung des Verbandsbeschwerderechts hat das Parlament in der Herbstsession den Beschleunigungserlass verabschiedet. Dieser Beschluss ist dringend notwendig für eine erfolgreiche Energiewende: Langwierige Verfahren sind einer der Hauptgründe, weshalb grosse Wind-, Wasser- und Solaranlagen nicht oder nur schleppend realisiert werden. Bei konsequenter Umsetzung dieser Vorlage werden grosse Projekte für die erneuerbare Stromproduktion um mehrere Jahre beschleunigt.

Der Bau von Windkraftwerken, Wasserkraftwerken oder Solaranlagen dauert hierzulande oft 15 bis 20 Jahre – europaweit ein bedenklicher Spitzenwert. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Es ist jedoch unbestritten, dass schnellere Rechtsverfahren für die Bewilligung und Umsetzung dieser Projekte zu den wichtigsten Hebeln gehören, um den Ausbau der erneuerbaren Energien voranzubringen. Während der Ausbau von Solaranlagen auf bestehenden Infrastrukturen wie Hausdächern deutlich zulegen konnte, haben grosse Projekte – unabhängig von ihrem Standort und der Produktionsform – weiterhin einen schweren Stand. Genau hier setzt der Beschleunigungserlass an.

Die öffentliche Debatte drehte sich zuletzt stark um die Einschränkung des Verbandsbeschwerderechts für die 16 Wasserkraftprojekte

aus dem Stromgesetz. Die vom Parlament verabschiedete Lösung führt in erster Linie

zu viel Ungewissheit, weil für solch gewichtige Projekte im Normalfall die nationalen und nicht die kantonalen Gerichte entscheidend sind. In den Hintergrund trat damit zu Unrecht, dass dieser Erlass in erster Linie die Planungs-, Bewilligungs- und Rechtsmittelverfahren für den Bau von erneuerbaren Anlagen von nationalem Interesse vereinfacht. Das Parlament verbesserte die Vorlage des Bundesrats an verschiedenen Stellen. Bei konsequenter Umsetzung dieser Vorlage werden grössere Projekte für die erneuerbare Stromproduktion um mehrere Jahre beschleunigt. Die Gründe:

- **KONZENTRIERTES PLANGENEHMIGUNGS-VERFAHREN**

Mehrere Etappen des Planungsprozesses werden zusammengeführt. Damit entfällt die Möglichkeit, jede einzelne Etappe separat bis vor Bundesgericht anzufechten.

- **STRAFFERE BEHANDLUNGSFRISTEN**

Für Behörden und Gerichte gelten künftig verbindliche Fristen, um den Rechtsmittel-

weg zu straffen.

- **FESTLEGUNG GEEIGNETER GEBIETE**

Für grosse Solaranlagen sollen Zonen definiert werden – analog zu den bestehenden Regelungen für Wind- und Wasserkraftwerke.

- **BESCHLEUNIGTER NETZAUSBAU**

Verfahrens Anpassungen beim Übertragungsnetz sorgen dafür, dass erneuerbarer Strom schneller zu den Verbrauchszentren gelangt.

Aus diesen Gründen liegt für swisscleantech ein Beschleunigerlass vor, der das Ziel

dieser Vorlage erfüllt: mehr Tempo beim Ausbau der erneuerbaren Energien und damit ein wichtiger Schritt zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende. Entscheidend wird nun, dass die Massnahmen in der Praxis konsequent umgesetzt werden. ■

ÜBER SWISSCLEANTECH

Der branchenübergreifende Wirtschaftsverband bewegt Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, damit die Schweiz ihr Netto-Null-Ziel möglichst schnell erreicht. Er ist eine prägende Stimme in der Energie- und Klimapolitik und unterstützt seine Mitglieder mit Know-how, Services und der Vernetzung an über 30 Events pro Jahr. swisscleantech zählt rund 700 Mitglieder aus allen Branchen.

swisscleantech.ch



Foto: swisscleantech

Michael Mandl, Co-Geschäftsführer swisscleantech.